



Position zu Wasser

Wasser bildet den **Grundstein** allen Lebens. Von den etwa 1,4 Mrd. Kubikkilometern Wasser auf der Erde sind lediglich etwa 2,5% Süßwasser. Nur etwa 0,3% der Süßwasservorräte - bzw. 0,008% allen Wassers - sind relativ leicht für den Menschen zugänglich.¹

Der weltweite **Wasserverbrauch** hat sich zwischen 1930 und 2000 etwa versechsfacht. Hierfür waren die Verdreifachung der Weltbevölkerung und die Verdoppelung des durchschnittlichen Wasserverbrauchs pro Kopf verantwortlich.²

2019 erklärte das Weltwirtschaftsforum **Wasserknappheit** und ihre Auswirkungen als die größte Gefahr des kommenden Jahrzehnts. Nach der Meinung von Experten wird sich zukünftig verstärkt um den Zugang zur immer knapper werdenden Ressource Wasser auseinander gesetzt werden.

Trinkwasser ist ein elementares Lebensmittel und daher ein besonders schützenswertes Gut. Es wird aus natürlichen Wasservorkommen gewonnen, aufbereitet und in die öffentlichen Netze eingespeist.

Teilweise wird das Trinkwasser wieder aufbereitet. Wasseraufbereitung erfordert einen hohen **Energie- und Kostenaufwand**.

Der **sorgsame Umgang** ist damit ein zentrales politisches Problem der Zukunft: Trotz gesellschaftlicher Prioritäten wie Energieverbrauch und Energieeffizienz sowie Ressourcenschutz wird Trinkwasser heute noch immer unreflektiert verbraucht und findet Wasserverschwendung in Mengen statt, wie es nicht länger vertretbar erscheint.

Abhilfe gegen die Verschwendung von Trinkwasser kann die verbrauchsabhängige Wasserabrechnung schaffen: Man schätzt ein erreichbares **Einsparpotential** von 20% Trinkwasser allein im privaten Bereich³, d.h. dass mehr als 2 Mio. m³ pro Tag weniger verbraucht werden.

¹ Bundeszentrale für politische Bildung, Artikel: Wasser, 1.9.2017, URL: <https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/52730/wasserverbrauch>, Abruf: 5.3.2021.

² S. Fn. 1.

³ Peters, Frank: Handbuch zur Wärmekostenabrechnung, 14. Auflage, 2010 spricht sogar von 30% Wasserverbraucheinsparung.

Mit der **individuellen Erfassung und Abrechnung** von Wärme, Warm- und Kaltwasser sorgen Mess- und Dienstleistungsunternehmen für eine transparente Kostenverteilung und motivieren Verbraucherinnen und Verbraucher Energie, Ressourcen und Kohlendioxid einzusparen.

Die **Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung** als bundesweite Interessenvertretung der Mess- und Dienstleistungsunternehmen für die verbrauchsabhängige Abrechnung von Heiz-, Warm- und Kaltwasserkosten in Deutschland wirbt für folgende wasserpolitische Ansätze:

- **Für einen transparenten Wasserverbrauch**

In Deutschland verfügt jedes an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossene Wohngebäude über einen Hauswasserzähler.

Alle von den Mess- und Dienstleistungsunternehmen eingesetzten Wohnungswasserzähler sind europäisch genormt und für ihren jeweiligen Einsatzzweck zugelassen.

Der Wasserzähler macht den Verbrauch der Ressource Trinkwasser für den Nutzer verlässlich transparent.

- **Für eine bewusstere Wassernutzung**

2019 lag der Tagesverbrauch an Trinkwasser je Einwohner in Deutschland bei 125 Liter am Tag.⁴

Der Wasserzähler schafft ein deutliches Bewusstsein für Wasserverbrauch und die individuelle Nutzung der Ressource Wasser.

Es ist notwendig, noch mehr auf den zeitgemäßen Umgang mit Trinkwasser hinzuweisen und für einen bewussten Umgang zu werben.

- **Für eine ressourcenschonende Wasserverwendung**

Weltweit gesehen sind heute bereits durchschnittlich 55 Mio. Menschen jedes Jahr von Dürren betroffen und rund 370 Mio. Menschen leben in Dürreerisikogebieten.⁵ Auch wenn Deutschland ein wasserreiches Land ist, ist zu beobachten dass in Süd- und Osteuropa die Niederschläge bereits ebenfalls eher weniger werden.

Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Schonung natürlicher Ressourcen sollte der persönliche Wasserverbrauch angepasst werden.

⁴ Statista, Trinkwasser - Entwicklung des Wasserverbrauchs pro Einwohner und Tag in Deutschland in den Jahren 1990 bis 2019, URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12353/umfrage/wasserverbrauch-pro-einwohner-und-tag-seit-1990/>, Abruf: 21.4.2021.

⁵ WWF Deutschland, Dürrebericht 2019, URL: https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF_Duerrebericht_DE_WEB.pdf, Abruf: 8.2.2021.

- **Für kostenschonende Energienutzung**

Der Warmwasserzähler übt eine Doppelfunktion aus: Über ihn wird nicht nur das verbrauchte Trinkwasser gemessen und verbrauchsabhängig abgerechnet, sondern auch die Energiemenge, die für die Erwärmung des Wassers auf die vom Nutzer gewünschte Temperatur benötigt wird.

So trägt die Messung von Warmwasser nicht nur zur Transparenz beim Wasserverbrauch sondern auch zum Aufzeigen von Energieeinsparpotentialen und damit Kostenreduktion bei.

Die Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V. ist seit über 40 Jahren die bundesweite Interessenvertretung der Mess- und Dienstleistungsunternehmen für die verbrauchsabhängige Abrechnung von Heiz-, Warm- und Kaltwasserkosten in Deutschland. Die im Fachverband zusammengeschlossenen Mess- und Dienstleistungsunternehmen betreuen als Partner der Wohnungswirtschaft rund 80% des deutschen Wohnungsbestandes in Mehrfamilienhäusern.